

Am 8.7. 16 trafen sich VertreterInnen der Stadt Schwäbisch Gmünd und Ihrer Partnerstadt **Faenza, Italien** gemeinsam mit Aktivistinnen der örtlichen Friedensbewegung. Anlass war der jährlich stattfindende Flaggtag der Mayors for Peace(Bürgermeister für den Frieden). Junge Menschen aus Italien verlasen eindruckliche Gedichte und zeigten Ihre Betroffenheit über die weltweiten Kriege und die erneut entflammte atomare Rüstungsspirale. Oberbürgermeister Richard Arnold appellierte für mehr Mut vor allem im Umgang mit den Menschen die heute auf der Flucht sind.

Ansprache der Friedensbewegung zum Flaggtag Flaggtag am 8. 7. 2016

Welche Herausforderung trifft jede und jeden heute?

Deutschland ist wieder 3 größter Rüstungsexporteur. Trotz dem 2010 beschlossenen Abrüstungswillen, der Atomwaffen in Büchel, stehen diese B-12 Bomben im Rampenlicht der Rüstungsindustrie. Ihre Aufrüstung ist im vollen Gange.

Darüber hinaus finden sich im Moment im Osten Europas massiv lang anhaltende NATOmannöver, die den Konfliktherd Ukraine -Russland weiter befeuern. Der Gefahrenherd ist nach Einschätzung einiger Experten größer als in der Zeit des kalten Krieges, in den 80er Jahren.



Friedensgruppen Europaweit protestieren an Atomwaffenstandorten mit gewaltfreien Mitteln um die Aufrüstung zu verhindern. Hier in Deutschland werden seit 26 März bis voraussichtlich 9 August täglich Proteste, Mahnwachen und Blockaden vor den Toren des Atomwaffenstützpunkts in der Eifel durchgeführt.

Am 11.Juni protestieren bundesweit Friedensbewegte an verschiedenen Standorten gegen die Aufrüstung der Bundeswehr und gegen die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft. In Ramstein versammelten sich an diesem Tag 5000 Menschen zu einer Menschenkette um gegen die Droheneinsätze zu protestieren.

Wo hören wir hin, was berichtet die Presse über diese Proteste, wo lassen wir uns Spielräume in unserem Alltag offen um ein Stück mehr Frieden in die Gesellschaft und in die Welt zu weben?



Die meisten von uns gehen einer geregelten Arbeit mit mehr oder weniger Einfluss nach. Wo kann Frieden auch am Arbeitsplatz zum Thema werden und wie können wir sogar hierbei regional Flagge zeigen für Abrüstung und eine sichere Welt die durch Friedensförderung, Vertrauensbildung und mutige Zeichen in der Öffentlichkeit geprägt ist.

Wir hier in Schwäbisch Gmünd kennen das Thema durch unsere Geschichte hautnah und haben Erfahrung mit Konversionsprozessen.

Zwischen den verschiedenen Akteuren in der Stadt gibt es eine Offenheit sich für Frieden und Abrüstung einzusetzen und die Themen auch in der Presse zu berichten. Das Rathaus engagiert sich durch verschiedene Aktionen für eine Welt des Friedens. Viele Bürgerinnen und Bürger kennen den gewaltfreien Protest gegen Massenvernichtungswaffen und Aufrüstung, der nicht einmal vor Inhaftierungen Halt macht.

Wir sollten, wie ich meine, uns dieser Geschichte bewusst sein. Wir können unser Wissen nutzen und unsere Erfahrung über die Stadtmauer hinaus tragen und sie so, der Welt zugänglich machen.

Jeder Krieg jede Hungersnot und jede Verpestung der natürlichen Ressourcen sind Fluchtursachen! Helfen da Drohnenüberwachte Sicherheitszäune an den Grenzen der EU an denen Konzerne wie EADS sich eine goldenen Nase verdienen? Helfen bewaffnete Mittelmeerflotten die völlig erschöpfte Menschen mit Handschuhen auf Militärschiffe hieven, um einen großen Teil der Flüchtenden in menschenunwürdige Lagern zu verwalten.

Die Zeit für ein Aufschrei ist längst überfällig....

Transition town bedeutet die Stadt der Transformation.

Die Transition town geht neue Wege. Um vorbereitet zu sein auf die Zeit im Chaos, das mit dem heranrollenden Klimawandel und den zunehmenden Völkerwanderungen auch uns mehr und mehr erreichen wird.

Wir kennen bisher nur die Verbote.

Es ist gut in einer Stadt zu leben die Wert auf Schönheit legt.

Eine Stadt die sich für Flüchtlinge einsetzt

Eine Stadt die Ansätze der Transitiontownbewegung aufnimmt unterstützt und fördert.

Vielleicht könnten wir auch Projekte in Gemeinschaft mit unseren Partnerstädten umsetzen die Nachhaltigkeit, Frieden und Transformation des Umgangs mit Ressourcen fördern. Transition partners...

Wir können unsere Kraft für eine nachhaltige Lebenskultur einsetzen in der Kriege durch zivile Konfliktbearbeitung anstatt durch Massenvernichtungswaffen beendet werden..... Das ist unsere Vision, hier am Flaggentag.